

L00215 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 1. 6. 1893

1. Juni 93

Sehr geehrter Herr Doktor,

eine Frage: Wollen Sie mein dreikäfiges Schauspiel Das Märchen, welches nächste Saeson am Lessingtheater zur Aufführung kommt, in der Freien Bühne bringen?

5 Falls Sie im Princip einverstanden sind, so erlaube ich mir die weitere Frage, unter welchen Bedingungen und wann Sie mit der Veröffentlichung beginnen könnten. Mir läge daran, dass der erste Akt schon im Juliheft erschiene – das Stück selbst hab ich vor Ihnen vor etwa 1 Jahre als Manuscript gedruckt, eingeschickt; ich sende Ihnen natürlich ein andres Exemplar, sobald Sie das Drama veröffentlichen 10 wollen. –

Vor etwa 6 oder 7 Wochen hab ich Ihnen eine kleine Skizze gesandt »Die Braut« – was ist's mit der? –

– Jedenfalls will ich noch das höfliche Erfuchen hinzusetzen, mich nicht zu lang auf Antwort warten zu lassen; es kommt mir auf eine rasche Erledigung meiner 15 Frage an, und ich appellire an Ihre Liebenswürdigkeit, mir Ihre Entsccheidung in möglichst kurzer Zeit zu kommen zu lassen.

Mit besondrer Hochachtung

Dr Arthur Schnitzler

WIEN I. GRILLPARZERSTRASSE 7.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 1. 6. 1893 in Wien
Erhalt durch Wilhelm Bölsche im Zeitraum [2. 6. 1893 – 6. 6. 1893?] in Berlin
- ⌚ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1767.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1041 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ✉ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensis* (1987) Nr. 77, S. 461–462.
2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 685 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

² *Doktor*] Bölsche hatte zwar studiert, aber keinen Universitätsabschluss.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 1. 6. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00215.html> (Stand 14. Februar 2026)